

Kuckuck, Kuckuck läßt nicht sein Schrein:
 Komm in die Felder,
 Wiesen und Wälder!
 Frühling, Frühling, stelle dich ein!

Kuckuck, Kuckuck, trefflicher Held!
 Was du gesungen,
 ist dir gelungen:
 Winter, Winter räumt das Feld.

Heinrich Hoffmann von Fallersleben.

70. Alles neu macht der Mai.

Alles neu macht der Mai,
 macht die Seele frisch und frei.
 Laßt das Haus! Kommt hinaus!
 Bindet einen Strauß!
 Rings erglänzet Sonnenschein,
 duftend pranget Flur und Hain;
 Vogelsang, Hörnerklang
 tönt den Wald entlang.

Wir durchziehn Saatengrün,
 Haine, die ergökend blühen,
 Waldespracht, neu gemacht
 nach des Winters Nacht.
 Dort im Schatten an dem Quell,
 rieselnd munter, silberhell,
 klein und groß ruht im Moos
 wie im weichen Schoß.

Hier und dort, fort und fort,
 wo wir gehen, Ort für Ort,
 alles freut sich der Zeit,
 die verschönt, erneut.
 Widerschein der Schöpfung blüht
 uns erneuernd im Gemüht.
 Alles neu, frisch und frei
 macht der holde Mai!

Hermann v. Kamp.